Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 19, 2001: 115-116

Steven MICHELBACH, Rudi DEHNER, Hans DIEMER, Wolfgang DORNBERGER, Helmut und Frieder KLÖPFER und Peter MüHLECK

Zwergohreule (*Otus scops*) im Sommer 2001 bei Markelsheim

Die Zwergohreule ist in Baden-Württemberg ein sehr seltener Gast. Bisher 11 Nachweise aus den Monaten März bis Juli und Oktober. Ein Brutvorkommen ist bisher nicht sicher belegt (HÖLZINGER 2001).

Erstmals rufend am 26.05.2001 ab 21.30 Uhr bei Markelsheim, Main-Tauber-Kreis, Nordwürttemberg. Am 29.05.2001 die Zwergohreule ständig rufend und nach dem Vorpfeifen des Revierrufes setzte sich die Eule auf einen Birnbaumast in ca. 1,5 Meter über die Beobachter und konnte so auch optisch bestimmt werden. Letzte Beobachtung am 10.07.2001. An mehreren Tagen auch Duettrufe gehört. Ein Brutnachweis konnte jedoch nicht erbracht werden.

Das Beobachtungsgebiet liegt in der Gemarkung Bad Mergentheim auf der Topographischen Karte 1: 25 000 Nr. 6525 Weikersheim in 212 bis 320 m NN.

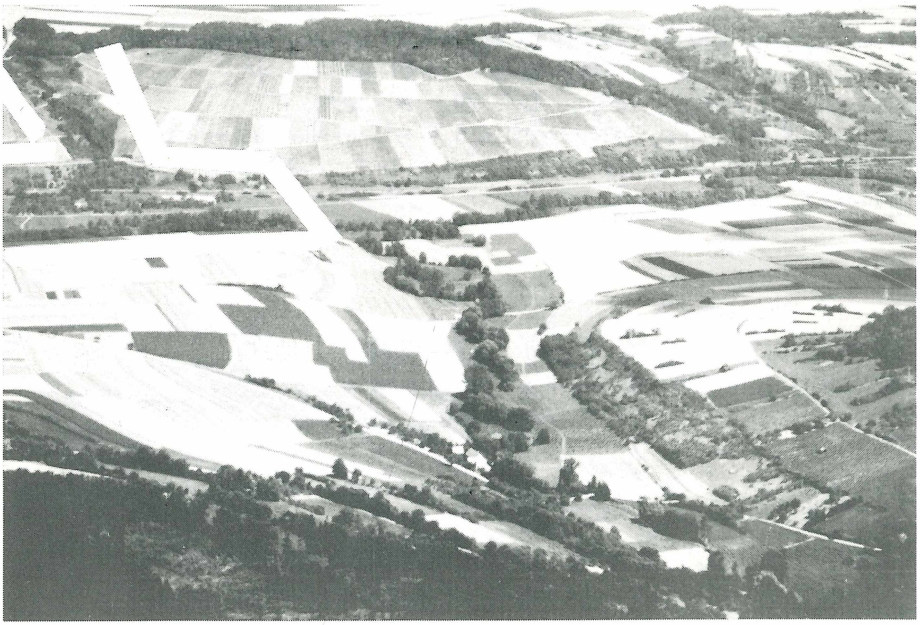


Abb.: Aschbachtal mit Mündungsbereich östlich von Markelsheim in die Tauber. Abgegrenzt der Zwergohreulenaktionsraum 2001. Foto: Aufnahme Juli 1997; Amt f. Flurneuordnung u. Landentwicklung Tauberbischofsheim.

Die Tallagen sind im Vergleich zu den Hochflächen klimabegünstigt und es herrscht ein trockeneres und wärmeres Klima vor (Weinbau). Die vorwiegend parallel zum Hang verlaufenden Heckenstreifen, hangabwärts teils mit Steinriegel, teilen Wiesen, kleinparzellierte Ackerflächen, alte Streuobswiesen und Trockenrasen, Sukzessionsflächen, sowie Gehölz- und Saumgesellschaften im Wechsel. Entlang der Tauber und Nebenfließgewässern durchgängig bachbegleitende Gehölzstreifen und Hochstaudenfluren. Im Talraum großflächig Streuobstwiesen mit eingestreutem, gealterten Gartenland (siehe Abb.).
Die Zwergohrreule in der auf dem Foto markierten Fläche rufend. Tageseinstand meist in der „Klinge"/Taleinschnitt zwischen den Weinbergen. Hauptrufgebiet die großflächigen, alten Streuobstwiesen, das Gartenland und der Bahndammbereich in der Talaue. Beobachtet wurde auch das Überfliegen der verkehrsreichen L 2251. Das Beobachtungsgebiet weist durchaus geeignete Bruthabitate (z. B. Höhlenreichtum) auf.

Literatur:

HÖLZINGER, J. (2001): Die Vögel Baden-Württemberg. Bd. 2.3. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Anschrift der Verfasser:

Steven Michelbach, Kirchbergstraße 23, D-97980 Bad Mergentheim
Rudi Dehner, Schöntaler Berg 10, D-97996 Niederstetten
Hans Diemer, Brahmstraße 15, D-97999 Igersheim
Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, D-97996 Niederstetten
Helmut und Frieder Klöpfer, Nellenburgstraße 11, D-97980 Bad Mergentheim
Peter Mühleck, Neubronner Straße 14, D-97990 Laudenbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Michelbach Steven, Dehner Rudolf, Diemer Hans, Dornberger Wolfgang, Klöpfer Helmut, Klöpfer Frieder, Mühleck Peter

Artikel/Article: Zwergohreule (Otus scops) Im Sommer 2001 bei Markelsheim 115-116